Unkas lauschten mit großer Andacht, Falkenauge zeigte im Anfang Gleichgültigkeit, allmählich aber wurde er aufmerksam, alte längst vergessene Erinnerungen stiegen in ihm auf, Erinnerungen an seine Kindheit, an seine Eltern, die er früh verloren, und auf dem wetterharten, eisenfesten Antlitz zeigten sich verstohlen ein paar Thränen und netzten seine Wangen. Leise mit sanft hinsterbenden Akkorden endeten die Sänger, bei allen eine tiefe Rührung hinterlassend, die noch eine Zeitlang nachklang und sich in einem tiefen Schweigen kundgab. Da wurde diese ernste Ruhe unterbrochen durch einen entsetzlichen Schrei, der nicht der Erde anzugehören schien, so übernatürlich, so gräßlich war er. „Was war das?" fragte Alice erschreckt, „ist es das Kriegsgeheul heranschwärmender Indianer?" „Das Kriegsgeheul der Indianer ist schrecklich" antwortete Falkenauge kopfschüttelnd, „aber dieser Schrei übertrift es an Furchtbarkeit noch bei weitem, ich und mein Freund Chingachgook durchstreifen die Wälder seit beinahe dreißig Jahren, aber solchen Schrei haben wir noch nicht gehört." Die drei Freunde berieten sich längere Zeit in delawarischer Sprache, worauf Unkas die Höhle verließ und im Dunkel der Nacht verschwand. Nach kurzer Zeit kehrte er zurück und meldete, nichts Auffälliges entdeckt zu haben. „Da rate ich den Damen, ein wenig zu schlafen," wandte sich Falkenauge zu den Schwestern, „vor Sonnenaufgang müssen wir schon unterwegs sein, sonst bekommen wir diese Teufel von Mingos auf den Hals." Cora und Alice zogen sich zurück und suchten eine der Nebenhöhlen auf, in denen von getrockneten Sassafraszweigen ein weiches Lager bereitet war. Der Major und David Gamut beschlossen, mit den drei Jägern die Nacht wachend zuzubringen. Da ließ sich jener entsetzliche Schrei zum zweitenmal hören.

Falkenauge sprang empor. „Es wäre feige" rief er, „sich noch ferner zu verstecken, wenn uns solche Zeichen von nahender Gefahr gegeben werden, ich bin entschlossen, die Ursache dieser Töne zu erforschen, gehen wir hinaus auf den Felsen." Alle Männer griffen zu den Waffen und begaben sich ins Freie. Die frische Luft that ihnen wohl; der Mond goß sein sanftes Licht hernieder auf den Fluß, daß er gleich einem silbernen Bande glitzerte, nur am Waldessaume unter den dichten Bäumen lagerten tiefe Schatten. An einer dunklen Stelle ließen sich Falkenauge und seine Begleiter nieder und horchten

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000326